

# Chronik für den Monat Juni

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1937)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396917>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Chronik für den Monat Juni.

**1.** In Windisch im Aargau starb im Alter von 84 Jahren Pfarrer Johann Paul Lutta von Flond. Der Verstorbene wurde 1878 in die bündnerische Synode aufgenommen, wirkte von 1878—82 in Glaris und Monstein, 1882—85 in Versam und Valendas, 1906—18 in Sax und Frünsen (St. Galler Oberland), worauf er sich in den Ruhestand zurückzog.

**4.** Herr J. A n d r e a hat als Direktor der landwirtschaftlichen Schule Plantahof seinen Rücktritt erklärt.

**6.** In Basel starb Dr. med. Anton Masüger-Sandri. Er war in Sarn 1873 geboren, besuchte das Gymnasium der Kantonsschule in Chur, studierte an den Universitäten Zürich, Lausanne, München, Berlin, Basel Medizin und praktizierte dann als Assistenzarzt in Liestal. Nach kurzer Wirksamkeit in Andeer und Thusis zog er 1905 nach Basel, wo er bis zu seinem Tode als geschätzter Arzt tätig war.

In St. Moritz fand ein Bezirkssängerfest Oberengadin-Puschlav-Bergell statt.

In Davos-Platz fand die Landsitzung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden statt, in Verbindung mit einer Besichtigung des alten Pfrundhauses in Davos-Dorf, das als Davoser Heimatmuseum in Aussicht genommen ist. Führung durch Herrn Ständerat Laely, Kurdirektor H. Valär und Dr. E. Poeschel. In der Großen Stube des Rathauses sprach Herr Dr. h. c. E. Poeschel über Die Kunst im Zehngerichtenbundesgebiet. Nach dem Mittagessen fand unter der Führung des Herrn Dr. Poeschel eine Besichtigung der St. Johannskirche statt.

**9.** Eine Tagung der Bündner Sekundarlehrer in Chur hat sich mit der Wahl der Fremdsprache an den Sekundarschulen befaßt. Eine Umfrage hat ergeben, daß sich die meisten Schulbehörden vorwiegend aus praktischen Gründen für Bevorzugung des Französischen und nur wenige für das Italienische ausgesprochen haben. Der Referent, Prof. Zentralli, verlangte jedoch, daß dem Italienischen als Bündner Landessprache der gebührende Platz einzuräumen sei, und die Sekundarlehrerkonferenz trat denn auch für vermehrte Berücksichtigung der italienischen Sprache an den Sekundarschulen sowie auch an der Kantonsschule ein.

**15.** Der kantonale Kirchenrat hat beschlossen, auch im Bündnerland eine allgemeine Kirchenkollekte zugunsten der armen Spanienkinder zu veranstalten. Ein für diese Kollekte werbendes Zirkular wurde an die Kirchengemeinden und Pfarrämter verschickt.

**19.** In Chur weilte der zirka 200 Mann starke Männerchor Bern auf Besuch, herzlich empfangen vom Churer Männerchor. Das am Abend stattfindende Wohltätigkeitskonzert in der Markthalle fand vor über 2000 Zuhörern statt und wurde von den beiden Chören mit schönen deutschen, italienischen und romanischen Programmnummern bestritten. Nachher fand eine gemütliche Vereinigung statt. Der Wesens-

verwandtschaft, der geschichtlichen Beziehungen und der gleichen Interessen der beiden Kantone wurde durch die Reden der beidseitigen Regierungspräsidenten, Regierungsrat Joß und Regierungspräsident Dr. Liver, Ausdruck gegeben, während Stadtpräsident Dr. Mohr im Namen der Behörden für das Wohltätigkeitskonzert dankte.

Gemäß Bundesratsbeschluß wird der Berninabahn zur Deckung ihres Defizits ein zu 2½ Prozent verzinsliches Darlehen im Betrage von höchstens 200 000 Fr. gewährt unter der Voraussetzung, daß sich der Kanton Graubünden mit der Hälfte dieses Betrages beteiligt.

5.30 Uhr wurde vom Seismographen der Kantonsschule ein lokales leichtes Erdbeben registriert. Das Erdbeben wurde in Chur, Masans und Trimmis wahrgenommen.

**20.** In Ems fand der 4. Bündner-Glarner kantonale Einzelturntag statt.

**22.** Als neuer Konservator der Gesellschaft Pro Vindonissa, welche die Erforschung der römischen Station Vindonissa zum Ziele hat und seit 40 Jahren besteht, wurde Dr. Christoph Simonett von Zillis gewählt, der seit einigen Jahren auf diesem Gebiet tätig ist.

**24.** In Chur fand vom 24. bis 28. Juni die Tagung der Evangelisch-rätischen Synode statt, die gleichzeitig die Feier ihres 400jährigen Bestehens feiern kann. Der Dekan gab diesem Umstande bei der Eröffnung Ausdruck. Herr a. Dekan Dr. J. R. Truog hat auf diesen Anlaß hin die Geschichte der Synode in einer gediegenen Festschrift behandelt. Am 26. beging die Evangelisch-rätische Synode in der Kirche zu St. Martin in Chur die Feier ihres 400jährigen Bestehens, in Anwesenheit des evangelischen Kleinen Rates und von Mitgliedern des Großen Rates sowie Abordnungen der Kirchen von Glarus, St. Gallen, Zürich und Appenzell A.-Rh. Prof. Pieth gedachte in einer Ansprache des befruchtenden Wirkens der Synode und einzelner hervorragender Synodalen innerhalb unserer Kirchgemeinde seit der Reformation. Namens der romanischen Prädikanten sprach Pfr. S. Vonmoos von Remüs über die innige Verbundenheit der Synodalen in dieser Gemeinschaft von Glaube und Liebe. Die Ansprachen waren eingerahmt von Liedervorträgen des Kirchenchors, bei denen Frau Prof. Wiesmann (Sopran), Prof. Deutsch (Tenor) und A. Cantieni (Orgel) als Solisten mitwirkten.

Die theologische Fakultät der Universität Zürich hat anlässlich der 400jährigen Wiederkehr der ersten evangelisch-rätischen Synode Professor Benedikt Hartmann in Chur, „dem Bündner Theologen und Schulmann“, die Würde eines Ehrendoktors verliehen.

**27.** Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens unternahm eine Exkursion nach Arosa, wo sie, geführt von Herrn Dr. Götz, lichtklimatischen Observatorien einen Besuch abstattete.

**30.** Als Musiklehrer an die Bündnerische Kantonsschule hat der Kleine Rat die Herren Ernst Schweri, Armon Cantieni in Chur und Sialm in Schwyz gewählt.